Zeitschrift: Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 6 (1920)

**Heft:** 23

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer=Schule

Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 27. Jahrgang.

Sür die

Schriftleitung des Wochenblattes:

J. Trogler, Prof., Suzern, Billenftr. 14

21.66 Telephon 21.66

Druck und Bersand durch die Geschäftsstelle Eberle & Richenbach, Ginfiedeln

Jahres preis Fr. 8.50 — bei ber Bost bestellt Fr. 8.70 (Ebed IX 0,197) (Ausland Bortozuschlag).

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksichule - Mittelichule Die Cehrerin

Anseratenannahme durch die Publicitas A.-G., Luzern.

Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Ap.

Inhalt: Eine Herzenssache des Liberalismus. — Lesefrüchte. — Pfingsttagung des Luzerner Kantonalverbandes. — himmelserscheinungen im Monat Juni. — Schulnachrichten. — Arantenkasse. Beilage: Boltsichule Rr. 11.

## Eine Herzenssache des Liberalismus.

Die "neutrale Schule", die konfessions= lose Schule also eine Derzenssache aller großen liberalen Sofpadagogen bis

auf den heutigen Tag.

Wir haben oben Diesterweg genannt und den deutschen Lehrerverein. Dieser deutsche Lehrerverein, der offizielle Förderer der liberalen Badagogit in Deutschland, hat sich auf seiner Rieler Tagung im Jahre 1914 zu folgendem Programm bekannt: "Die deutsche Lehrerversammlung fordert die organisch gegliederte nationale Einheitsschule, die einen einheitlichen Lehrerstand zur Voraussetzung hat, und in der jede Trennung nach sozialen und konfessionellen Rücksichten beseitigt Und auf der Pfingsttagung vom Jahre 1916 verlangt er, daß "die nationale Einheitsschule auf einer einheitlichen Weltanschauung aufzubauen sei".

Der schweizerische Bruder des deutschen Lehrervereins ist der Schweizerische "Lehrerverein". Und er hat nie ein Hehl daraus gemacht, daß er sich grundfählich und mit aller Entschiedenheit auf den Boden der neutralen, konfessionslosen Schule stelle, und daß ihm "die Bestimmungen ber Bundesverfassung oberfte Richtschnur und Norm" seien.

Die konfessionslose Schule die Derzens-

sache des Liberalsmus! Und wo immer der Liberalismus zur Macht oder wenig= stens zu politischem Ginfluß gelangte nicht nur in der Schweiz, auch in Frankreich, in Italien, in Deutschland, in Defterreich usw. — da war es sein erstes und wichtigstes Wert ober feine bringenbite Sorge, trop Protest der Kirche und in grober Berletung heiliger Elternrechte, die Schule zu verstaatlichen, zu neutralisieren, das Schulhaus vom Einfluß des Pfarrers zu befreien.

Daß die konfessionslose Schule Herzens= sache des schweizerischen Liberalismus ist, wußten wir längst. Unsere Schulgeschichte seit den 30 er Jahren des letten Jahrhunderts, die Schulgeschichte der einzelnen Kantone und die Schulgeschichte der Gesamtschweiz, beweist das überzeugend. Und daß der schweizerische Liberalismus auch in Zukunst sich dafür einseten werde, falls von katholischer oder protestantischer Seite der Versuch gemacht werden sollte, unsern Schulartitel zu revidieren, das gelobte kürzlich (Febr. 1919) ein freisinniger Baster Lehrer in der freisinnigen Thurgauer Zeitung mit folgenden Worten: "Wir sind es unserer Selbstachtung, der Solidarität des Volkes, der Vergangenheit der radital=demotratischen Bartei